



# Sammlung Theaterzettel

## Viel Lärm um Nichts

**Shakespeare, William**

**1866-11-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



1236.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 28. Montag, den 19. November 1866.



# Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten, von W. Shakespeare.  
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Simon.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Jacobi.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Richelsen.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr L'Hamé.
Leonato, Gouverneur	Herr Werner
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Klär.
Beatrice, seine Nichte	*
Margaretha, } Kammerfrauen	Fräul. Kläger.
Ursula, }	Fräul. Bissinger.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Mejo.
Conrad, }	Herr Eichrodt.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Kindeschwender.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mödlinger.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Kocke.
Zweiter Wächter	Herr Knapp.
Wachen, Volk, Gefolge, Diener.	

Scene : Messina.

\* Beatrice . . Fräul. **Katharina Busler**, vom Groß. Hoftheater  
in Weimar, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Meiser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.